



## Fünf Ehrungen der besonderen Art

Stadtverordnetenvorsteher und Bürgermeister zeichnen engagierte Obertshausener aus

Obertshausen (NZO) Ehrenurkunden und Medaillen wurden in diesem Jahr reichlich beim Ehrungsabend der Stadt Obertshausen überreicht. Für ihr ehrenamtliches Engagement zeichneten Stadtverordnetenvorsteher Anthony Giordano und Bürgermeister Manuel Friedrich in festlichem Rahmen Jürgen Krapp, Tobias Koch, Christel Wenzel-Saggel, Cornelia Wicht-Gerhardt und schließlich Hildegard Knorr aus.

Eine Verdienstmedaille in Bronze ging 2024 an Jürgen Krapp. Er blickt auf eine zwölfjährige kommunalpolitische Tätigkeit zurück: als Stadtverordneter, als stellvertretender FDP-Fraktionsvorsitzender und seit 2016 als ehrenamtlicher Stadtrat. Außerdem engagiert er sich als Vorsitzender der Weinfreunde Obertshausen – und mit ihnen für den Martinsmarkt. Zudem ist Jürgen Krapp Mitorganisator des Obertshausener Weinfestes. Auch im früheren Volksbildungswerk war er als stellvertretender Vorsitzende tätig.

Mit einer Ehrenurkunde wurde Tobias Koch für sein ehrenamtliches Wirken ausgezeichnet. Sein politisches Engagement begann 1996 als Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen. Ein Jahr später war er bereits Mitglied der Stadtverordnetenversammlung. Trotz parlamentarischer Pause ging die Arbeit im Parteivorstand als Kassierer und Sprecher des Vorstands weiter, bevor er 2021 wieder die Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung vertreten hat – auch als Fraktionsvorsitzende



Auf der Bühne des Bürgerhauses haben fünf Frauen und Männer ihre Ehrungen für ehrenamtliches Engagement in Empfang genommen. Auf dem Bild (von links): Stadtverordnetenvorsteher Anthony Giordano, Tobias Koch, Cornelia Wicht-Gerhardt, Christel Wenzel-Saggel, Jürgen Krapp, Erster Stadtrat Michael Möser, Hildegard Knorr und Bürgermeister Manuel Friedrich. (Foto: Christina Schäfer/Stadt Obertshausen)

engagierte er sich. Für die Familie trat Tobias Koch kürzer und von seinen Ämtern zurück.

Für Christel Wenzel-Saggel gab es am Ehrungsabend die bronzene Verdienstmedaille. Auch sie glänzt seit vielen Jahren durch ihr ehrenamtliches politisches Engagement. Mit ihrer ersten Kandidatur für die Grünen zog sie gleich 2011 in die Stadtverordnetenversammlung ein und gab damit ihren Posten im Vorstand für die Mitgliederbetreuung auf. 2016 wurde sie zudem

zur weiteren stellvertretenden Fraktionschefin gewählt. In der dritten Wahlperiode, die für sie erfolgreich verlief, übernahm sie das Amt als ehrenamtliche Stadträtin.

Die Verdienstmedaille in Silber wurde Cornelia Wicht-Gerhardt überreicht. Ihr Wirken reicht bis nach Offenbach. Aber auch in ihrem Wohnort Obertshausen ist Cornelia Wicht-Gerhardt sehr aktiv. 1998 wurde sie Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen, 2006 wurde sie zur Stadtverordneten gewählt, seit 2016

ist sie Mitglied des Magistrats. Zudem war sie von 1999 bis 2005 als Kassiererin im Förderverein der Hermann-Hesse-Schule tätig.

Mit einer ganz besonderen Auszeichnung wurde beim Ehrungsabend die ehrenamtliche Stadträtin Hildegard Knorr bedacht: Sie bekam die Obertshausen-Medaille verliehen. Mit Elan, Kompetenz und Zielstrebigkeit setzt sie sich seit vielen Jahren für das Gemeinwesen der Stadt Obertshausen ein. Die Obertshausen-Medaille ist die

höchste Auszeichnung nach der Satzung der Stadt Obertshausen. Von 1993 bis 2006 war Hildegard Knorr Mitglied der Stadtverordnetenversammlung.

In dieser Zeit war sie Vorsitzende des Sozial-, Kinder- und Seniorenausschusses, Mitglied

des Prüfungsausschusses sowie Mitglied im Umwelt-, Verkehr- und Bauausschuss sowie im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss. Seit 2006 ist Hildegard Knorr ehrenamtliche Stadträtin im Magistrat der Stadt Obertshausen.



**Provisionsfrei:** Sofort bebaubare, voll erschlossene Grundstücke

DAHLER Hanau / Offenbach  
T 06182 992 604 E hanau@dahler.com dahler.com/hanau



Goldhaus  
Obertshausen

ANKAUF VON:

- Schmuck
- Gold
- Silber
- Marken-Uhren
- Münzen & Barren
- Bestecke & Zinn

Seit 20 Jahren ihr  
Experte vor Ort!

H. Honig | Heusenstammer Str. 3  
63179 Obertshausen

Mo-Fr: 10 - 13 Uhr | 15 - 18 Uhr  
oder nach Vereinbarung!  
Tel. 0 6104 9 531315 oder  
www.goldhaus-obertshausen.de

### Beilagen-Hinweis

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen folgender Firmen  
(einige Beilagen finden Sie nur in Teilen der Ausgabe):

Alldrink,  
City Galerie  
Aschaffenburg,  
Edeka, LIDL,  
Möbel Kempf, Netto,  
Norma, Penny,  
Rossmann,  
Toom Baumarkt

## Zur neuen Figur in 4 Wochen

VITA NOVA

WWW.VITANOVA.DE

Am Schwimmbad 3, 63500 Seligenstadt  
Tel.: 06182-2 59 44



für nur  
**49€**



# Ihr Engagement für die Gemeinschaft ist vorbildhaft

Landesehrenbriefe für Arif Ergüven und Jürgen Krapp

Obertshausen (NZO) Es ist schon eine besondere Auszeichnung, die die beiden Obertshausener Arif Ergüven und Jürgen Krapp kürzlich im ehemaligen Kloster Seligenstadt entgegennehmen konnten. Landrat Oliver Quilling überreichte den beiden engagierten Männern im Rahmen der Veranstaltung zur Kampagne „Das Ehrenamt: Ein Glücksfall für den Kreis Offenbach“ jeweils den Ehrenbrief des Landes Hessen. Wie Landrat Oliver Quilling vor Ort betonte, sorgen Ehrenamtliche dafür, dass sich Menschen begegnen. Dies würde den Alltag im Kreis Offenbach so vielfältig machen und den Zusammenhalt stärken.



Mit dem Landesehrenbrief wurden Jürgen Krapp (Dritter von links) und Arif Ergüven (Vierter von links) ausgezeichnet. Die Urkunde der hessischen Ehrung überreichte Landrat Oliver Quilling (links). Bürgermeister Manuel Friedrich (Dritter von rechts) gratulierte den beiden Obertshausenern. (Foto: Stadt Obertshausen)

Zu diesen Ehrenamtlichen gehört auch Arif Ergüven, der sich seit 2010 engagiert im Obertshausener Ausländerbeirat eingebracht hat. 13 Jahre lang war er Vorsitzender des Ausländerbeirats und hat in dieser Zeit eine Menge positiv bewegt. Viele Kontakte zwischen den Obertshausener Vereinen und dem Ausländerbeirat hat er geknüpft und gepflegt. So zählt Arif Ergüven auch zu den Mitorganisatoren des Europafestes, welches gemeinsam von der Stadt und dem Kreis ausgerichtet wird. Oliver Quilling hob weiterhin die Leistung um die Belange für Menschen mit Migrationshintergrund hervor

und nannte als Beispiel die islamischen Gräberfelder auf den Friedhöfen. Ebenso engagiert setzt sich auch Jürgen Krapp für Obertshausen ein. Zum einen als Kommunalpolitiker für die FDP – früher als Stadtverordneter, jetzt als Stadtrat -, zum anderen als Vereinsmensch. Seit 22 Jahren ist er Vorsitzender des Vereins Weinfreunde, mit denen er den Martinsmarkt in die Stadt gebracht hat. Außerdem ist Jürgen Krapp Mitorganisator des städtischen Weinfestes, welches

Jahr für Jahr viele Obertshausener und auch Gäste begeistert. Jüngst wurde Jürgen Krapp aufgrund seines unermüdlichen Engagements für Obertshausen auch mit der städtischen Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet. Mit viel Engagement setzt sich Jürgen Krapp zum Wohle anderer ein. Seine Stadt liegt ihm einfach am Herzen. Bürgermeister Manuel Friedrich gratulierte den beiden Obertshausenern zur Auszeichnung mit dem Landesehrenbrief. „Das Ehrenamt ist ein

verbindendes Element in einer Stadtgesellschaft. Es kommen Menschen zusammen, die sich gemeinsam für eine Sache engagieren, die sich für das Gemeinwohl in der Stadt einsetzen. Obertshausen kann sich glücklich schätzen, in den Reihen des Ehrenamts auch Arif Ergüven und Jürgen Krapp zu haben. Insgesamt gibt es hier viele tolle Menschen, die sich für Obertshausen einsetzen und die somit die Stadt erst zu dem machen, was sie ist“, betont Manuel Friedrich.

## Karneval global

Gast aus Rio de Janeiro besucht die Nodebabbscher

Obertshausen (NZO) Karneval in Rio - das allein klingt schon gut in europäischen Ohren. Als hätte ihn das Strandmotto der letzten Kampagne gerufen, durften sich die Nodebabbscher am Montag über einen Gast aus der brasilianischen Metropole freuen. Für den südamerikanischen Lehrer André Basséres spielten die Obertshäuser Musiker nicht nur ihr Sambastück, sondern gaben auch einen Vorgeschmack auf die neuen Stücke der nächsten Kampagne, in der die Nodebabbscher ihr elfjähriges Bestehen feiern können. Mitgebracht hatte den brasilianischen Gast Andreas Murmann, an dessen Schule in dieser Woche 19 Schüler aus Rio de Janeiro zu Gast sind. Im Gespräch unter den Lehrerkollegen wurde schnell deutlich, dass beide in ihrem Karneval

verwurzelt sind. André Basséres organisiert den Straßenkarneval in seinem Viertel mit. Typischerweise ziehen die Bewohner des Viertels tanzend mit Musikgruppen durch die Straßen. Diese Gruppen werden Bloco genannt. Der Bloco seines Viertels heißt „Desculpe o transtorno“ (Entschuldigung für die Unannehmlichkeiten) und hat etwa so viele Musiker wie die Nodebabbscher in Obertshausen. Der Austausch über die unterschiedlichen Karnevalstraditionen in Deutschland und Brasilien führte dann zum Besuch einer Probe der Nodebabbscher, die den Gast herzlich willkommen hießen. Ob sich daraus eine interkontinentale närrische Zusammenarbeit entwickelt, bleibt abzuwarten. Die beiden Lehrer bleiben jedenfalls in Kontakt.

## 26 Punkte stehen auf der Tagesordnung

Stadtverordnete tagen am 10. Oktober im Bürgerhaus

Obertshausen (NZO) Zu ihrer nächsten Sitzung kommen die Stadtverordneten der Stadt Obertshausen am Donnerstag, 10. Oktober, im großen Saal des Bürgerhauses, Tempelhofer Straße 10, zusammen. Beginn der öffentlichen Sitzung ist um 19 Uhr. Insgesamt 26 Tagesordnungspunkte umfasst die Stadtverordnetenversammlung an diesem Abend. Dabei stehen Themen wie Mittelanmeldungen für den nächsten Doppelhaushalt 2025/26 im

investiven Bereich an, wie beispielsweise die Erneuerung der stationären Geschwindigkeitsmessanlagen auf der B448. Dazu stehen die 8. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Obertshausen, der Beschluss einer Hebesatzung für Grundsteuer und Gewerbesteuer, die Erweiterung des christlichen Naturkindergartens Obertshausen und einige Grundstücksgeschäfte zur Diskussion und Beschlussfassung.

## Sieben Veranstaltungen in sieben Wochen

Städtischer Kultursommer 2024 war wieder ein voller Erfolg

Obertshausen (NZO) So bunt wie das Wetter in den vergangenen Wochen war, so bunt war auch das Programm des diesjährigen Kultursommers der Stadt Obertshausen. Los ging es Ende Juli mit der zweiten Obertshausener Lachnacht. Aufgrund des Regens wurde dann im ausverkauften großen Saal des Bürgerhauses kräftig gelacht. Im Waldpark waren während der Sommerferien zu Green Beats Besucherinnen und Besucher jeden Alters anzutreffen. Mit großem Aufwand wurden die Wasserspiele zum Musikplateau umgewandelt. Ein voller Erfolg war die Veranstaltung an der Kapellenstraße mit der in Hausen beliebten Band Helium6. Rund 700 Gäste feierten und tanzten bei bester

Laune in den lauen Sommerabend. Auf vielfachen Wunsch wurde Anfang September das Open-Air-Kino wieder in das Sommerprogramm der Stadt Obertshausen aufgenommen. An zwei Abenden wurden mit den Filmen „Oppenheimer“ und „Wish“ für fast jeden Geschmack etwas geboten. Die Einwohnerinnen und Einwohner konnten vorher aus einer kleinen Auswahl über die Filme abstimmen. In einer tollen Atmosphäre konnten es sich die Besucherschaft auf zahlreichen Liegestühlen oder selbstmitgebrachten Sitzgelegenheiten gemütlich machen. Der zwischen den beiden Filmen durchgeführte Familientag führte bei 30 Grad im Sportzentrum zum Ferienerleb-

nis. Die Turngemeinde Obertshausen, der ZVB und der Malteser Hilfsdienst informierten die Besucherinnen und Besucher über ihr vielfältiges Vereinsangebot. Neben Hüpfburg und Puppenspieler zeigten auch die Gruppen von Capoeira und HipHop ihr Können. Einen großartigen Abschluss bei etwa 1.000 Besucherinnen und Besuchern fand der Kultursommer im Beethovenpark. Bei herbstlichen Temperaturen tanzten viele Gäste zur Musik der heimischen Band Gruppe Blumenstrauß und der Lieblingsband oder erfreuten sich an gastronomischen Angebot. Bürgermeister Manuel Friedrich freut sich, dass das Angebot des Kultursommers wieder von vielen genutzt wurde und viele Veranstaltungen für alle

Bewohnerinnen und Bewohner zum Nulltarif angeboten werden konnten. „Wir möchten uns nochmals deutlich bei allen Vereinen, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie den Sponsoren für die vielen tollen Veranstaltungen und ihre Mitwirkung bedanken. Aber auch die offiziellen Helferinnen und Helfer von Bauhof, Stadtwerke und dem Kulturbereich haben großartige Arbeit geleistet“, betont der Rathaus-Chef. Weiter mit dem Kulturprogramm der Stadt geht es am Samstag, 19. Oktober, mit dem Start der Kleinkunst-Saison im Bürgerhaus. Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen finden Interessierte im Internet unter [www.kultur-obertshausen.de](http://www.kultur-obertshausen.de).

**120 km Draht und Gitter**  
**1900 Türen und Tore am Lager**

**DRAHT WEISSBÄCKER**

**ZÄUNE · GITTER · TORE**

**Draht-Weissbäcker KG**  
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg  
Tel. (06071) 98810  
Fax (06071) 5161  
[www.draht-weissbaecker.de](http://www.draht-weissbaecker.de)  
E-Mail: [draht@weissbaecker.de](mailto:draht@weissbaecker.de)

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch Montagen
- auch Privatverkauf

## Entfernung des Grabschmuckes bis 20. Oktober

Obertshausen (NZO) Gemäß der gültigen Friedhofsordnung der Stadt Obertshausen müssen

Blumen, Kränze, Grabgebilde und ähnlicher Grabschmuck sowie Kerzen und Grablampen auf/an den Rasen- Urnenrasen- und Urnenbaumgrabstätten sowie vor den Urnenwänden beziehungsweise Stelen 14 Tage nach der jeweiligen Bestattung von den Nutzungsberechtigten entfernt werden. Daher möchte die Stadt Obertshausen alle Nutzungsberechtigten an diese Vorgabe erinnern und bittet darum, den Grabschmuck bis Sonntag, 20. Oktober, in die dafür aufgestellten Behältnisse zu entsorgen. Geschieht dies nicht, so wird die Friedhofsverwaltung nach abgelaufener Frist den Grabschmuck ohne Ankündigung kostenpflichtig beseitigen.



Manfred & Frauke

Professionelle Vermögensnachfolge  
Letztwillige Verfügungen,  
Nachfolgeplanung, Beratung

06182 – 7726-0  
Rufen Sie uns an

[www.krayer-kollegen.de](http://www.krayer-kollegen.de)  
Besuchen Sie uns

**KRAYER | KRÖNER**  
RECHTSANWÄLTE – FACHANWÄLTE – NOTAR

## Der „Enkelfonds“

Die Großeltern Manfred und Frauke haben sich dazu entschieden, ihre 4 prächtigen Enkel an ihrem nicht ganz unbeträchtlichen Vermögen partizipieren zu lassen. Natürlich soll dadurch weder die Leistungsbereitschaft der Enkel beeinträchtigt noch falsche Freunde angelockt werden. Zudem soll verhindert werden, dass die Enkel unmittelbar bei Volljährigkeit auf das Vermögen zugreifen.

Es bietet sich das Enkelfonds-konzept an. In der einfachsten Form gründen Großeltern und Eltern eine vermögensverwaltende Kommanditgesellschaft. Die Großeltern sind die Kommanditisten, die Geld, Immobilien oder sonstige Wirtschaftsgüter (auch Unternehmen) in die Kommanditgesellschaft einbringen. In der Folge erhalten die Enkel nicht Geld oder Vermögensgegenstände, sondern nicht fungible Gesellschaftsbeteiligungen, die sie nicht ohne weiteres kündigen und über die sie nicht verfügen können. Diese Gesellschaftsbeteiligungen werden von den geschäftsführenden Gesellschaftern, den Eltern, verwaltet.

Der Enkelfonds kann zu Lebzeiten errichtet – aber auch von Todes wegen verfügt - werden. Die Übertragung von Gesellschaftsanteilen kann in homöopathischen Dosen erfolgen, erbschaftsteuerlich kontrolliert und familiär angepasst werden. Der Enkelfonds ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des Zusammenhalts der Familienangehörigkeit bei gleichzeitiger Steueroptimierung. Wir beraten Sie!

# Hessische Minister: „Eine Altschuldenlösung geht nur gemeinsam mit dem Bund“

Vertreterinnen und Vertreter des Aktionsbündnisses „Für die Würde unserer Städte“ haben sich zu einem intensiven Austausch mit Hessens Innen- und dem Finanzminister in Wiesbaden getroffen

Wiesbaden (NZO) Dr. Dieter Lang hat ein klares Bild für die finanzielle Lage der Kommunen in Hessen gefunden: „Wir tragen derzeit zwei Eisenkugeln. Eine sind die Sozialkosten, die andere sind die Altschulden. Unsere Kraft reicht aber nicht, um zwei Eisenkugeln zu tragen“, sagte der Bürgermeister von Dietzenbach bei einem Treffen des Aktionsbündnisses „Für die Würde unserer Städte“ mit dem hessischen Innenminister Prof. Dr. Roman Posek und dem Finanzminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz in Wiesbaden.

Im Kern ging es dabei um die Handlungsfähigkeit der Kommunen. Die immense Aufgabenvielfalt, die Städte und Gemeinden stemmen müssen, und die schwierige konjunkturelle Lage gefährden diese. Insbesondere die finanzschwachen Kommunen brauchen deshalb Hilfe, um handlungsfähig zu bleiben. Wichtige Schritte können dabei eine Altschuldenlösung des Bundes, eine kommunalfreundliche Reform des Kommunalen Finanzausgleichs in Hessen und eine Reform der Förderpolitik in Deutschland sein, ist man sich parteiübergreifend im Aktions-

bündnis einig.

Diese Fragen erörterten sechs Vertreterinnen und Vertreter aus der kommunalen Praxis mit den beiden Landesministern: Lisa Gößwein, Bürgermeisterin von Bischofsheim, Manuel Friedrich, Bürgermeister von Obertshausen, Thorsten Siehr, Bürgermeister von Ginsheim-Gustavsburg, Karsten Groß, Erster Stadtrat von Mörfelden-Walldorf, Martin Wilhelm, Stadtkämmerer von Offenbach und Dr. Dieter Lang aus Dietzenbach.

Bei der Frage der Altschulden ist das Land vorangegangen. Die Hessenkasse war ein wichtiger Schritt, der den finanzschwachen Kommunen Luft zum Atmen gegeben hat. Nun gibt es Anzeichen, dass Nordrhein-Westfalen eine ähnliche Lösung umsetzt. Das wäre die Voraussetzung für eine Beteiligung des Bundes in der Altschulden-Frage. „Eine solche Lösung würden wir konstruktiv begleiten, um eine gemeinsame Regelung mit dem Bund zu vereinbaren“, sagten beide Minister während des Gesprächs.

Für das Aktionsbündnis betonte in diesem Zusammenhang Karsten Groß, dass „bei einer solchen Lösung ein Teil des



Geldes aus Berlin auch bei den Kommunen ankommen muss“. Die Betroffenen müssen trotz der Hessenkasse Millionenbeträge für Zins und Tilgung aufbringen. Dies hindert sie an wichtigen Investitionen für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort.

Der Kommunale Finanzausgleich (KFA) in Hessen wird für die Jahre ab 2026 reformiert. „Die finanzschwachen Kommunen dürfen dabei nicht die Verlierer sein“, erklärte Martin Wilhelm für das Aktionsbündnis. In dieser Hinsicht gab es vorsichtige positive Signale der Landesregierung. Die für die

finanzschwachen Kommunen wichtige Bedarfsprüfung werde erhalten bleiben und soll vereinfacht werden. Wachsende Städte und viele junge Einwohner sollen in der Berechnung besonders berücksichtigt werden.

Einig waren sich beide Seiten, dass man im Sozialbereich auch ehrlich über Standards sprechen müsse. Man werde sich nicht alles leisten können, was wünschenswert ist und man werde – idealerweise gemeinsam – die Kritik an gesunkenen Standards aushalten müssen.

Die Förderpolitik von Bund

und Ländern hat einen kaum zu durchdringenden Dschungel der Programme hervorgebracht. Dies hat eine paradoxe Folge: Das Geld kommt oft nicht bei den Kommunen an, die es dringend brauchen, sondern bei denen, die es sich personell und finanziell leisten können, an den aufwändigen Antragsverfahren teilzunehmen. „Deshalb fordert das Aktionsbündnis eine Reform der Förderpolitik“, sagte Manuel Friedrich, Bürgermeister aus Obertshausen: eine Halbierung der Programme bei gleicher Fördersumme, also mehr pauschale Mittel für Städte und

Gemeinden.

Das Land Hessen habe dazu eine Kommission gegründet, berichteten die beiden Minister. Man wolle die Fördermittel-Vergabe vereinfachen und die Prozesse verschlanken.

Als weiterer Kritikpunkt wurde die mangelhafte Konnexität benannt, die die Kommunen immer stärker belastet. „Wir haben keinen Ganztags an den Schulen bestellt, müssen aber als Kommune einen Großteil der Kosten direkt tragen. Auch die vermeintliche Gebührenfreiheit für sechs Stunden Betreuung in der Kita ist Augenwischerei, da die Erstattung vom Land die tatsächlichen Kosten für diese sechs Stunden nicht deckt. Das muss sich ändern. Es muss gelten „Wer bestellt, der bezahlt auch“, sagte Lisa Gößwein, Bürgermeisterin von Bischofsheim.

Das Fazit des Aktionsbündnisses: „Wir haben das Treffen mit zwei Ministern als Wertschätzung unserer Arbeit empfunden. Nun hoffen wir, dass sie für die Kommunen in der Altschuldenlösung am Ball bleiben, bei der KFA-Reform Wort halten und in der Fördermittel-Kommission zu guten Ergebnissen kommt.“

(Foto: privat)

## Wenn Bürgermeister und Eisverkäufer gemeinsame Sache machen

Obertshausen (NZO) Es war ein wahrlich aufregender Tag für die Jungen und Mädchen der katholischen Kita St. Josef. Vor der Sommerschlusszeit bekamen sie nicht nur Besuch von Obertshausens Bürgermeister Manuel Friedrich, sondern auch von Petar Duvnjak von Eis Mia.

Gemeinsam bereiteten die beiden Herren (auf der rechten Seite in grünen Shirts) den Kita-Kindern und auch der damaligen Kita-Leiterin



Monika Frank (rechts) eine erfrischende Freude. Dabei konnte zuvor auch ein Blick hinter die Kulissen der Eisdiele geworfen werden, um

zu sehen, wie Eis hergestellt wird. Später gab es die süße Leckerei dann in der Kita an der Gumbertseestraße zum Verspeisen. Für Monika Frank

war dies nochmal ein tolles Erlebnis, bevor sie die Einrichtung für ihren verdienten Ruhestand verlassen hat.

(Foto: Kita St. Josef)

## Beratung zu Vorsorgedokumenten im Familienzentrum

Obertshausen (NZO) Wer sich mit Vorsorgedokumenten wie Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht beschäftigt, der ist leicht überfordert durch viele Möglichkeiten und Vorlagen. Die Malteser Hilfsorganisation bietet in Stadt und Kreis Offenbach neben aktuellen Vorlagen auch Gespräche mit Experten an, die die Möglichkeiten erklären und auf Fragestellungen eingehen. Diese Gespräche werden an jedem ersten Montag im Monat nun auch in Obertshausen stattfinden. Die Stadt Obertshausen stellt dem Malteser Hilfsdienst dafür Räumlichkeiten im Familienzentrum, Vogelsbergstraße 8, zur Verfügung, damit dieser seine Expertise mit verschiedenen Hilfsmitteln kombinieren kann.

Erste Termine sind für Montag, 7. Oktober, zu reservieren. Jeweils bis zu drei Termine finden zwischen 16 und 20 Uhr statt.

Im Vorfeld ist ein Anruf unter Telefon: 06104 6695810 zur Anmeldung im Büro des ambulanten Hospizdienstes notwendig.

Alternativ kann auch eine E-Mail-Anfrage versendet werden an: Lebenswert.offenbach@malteser.org.

Alexander Rudolf (Leitender Koordinator) und sein Team nehmen die Anfrage und Kontaktdaten dazu auf und vermitteln an Erich Deckenbach, der als einer der ehrenamtlichen Experten die Gespräche in Obertshausen führt. Erich Deckenbach absolvierte eine Qualifikation im Julius Spital in Würzburg durchlaufen, hat zehn Jahre Erfahrung mit Vorsorgegesprächen und tauscht sich regelmäßig mit Kollegen aus.

Die Gespräche sind kostenlos. Der Verein Malteser Hilfsdienst freut sich über Spenden für die vielfältig geleistete ehrenamtliche Arbeit.

Für Gruppen und Institutionen werden regelmäßig Vorträge zu den Vorsorgedokumenten angeboten, die erste Einblicke gewähren sollen. Ein öffentlicher Vortrag findet am Montag, 4. November, mit Unterstützung der Stadt Obertshausen um 19 Uhr im Familienzentrum statt.

## Bürgermeister lässt sich in Kita Im Trinkborn „anlernen“

Manuel Friedrich absolvierte eintägige Hospitation

Obertshausen (NZO) Bürgermeister Manuel Friedrich setzt seine praktischen Einsätze in den städtischen Kindertagesstätten weiter fort. Jüngst war er zur Hospitation in der Kindertagesstätte Im Trinkborn. Damit hat er bereits fünf Einrichtungen besucht und bei der Arbeit vor Ort unterstützt. „So gewinne ich Einblicke in die tagtägliche, wertvolle Arbeit unserer Erzieherteams“, berichtet Manuel Friedrich. Ein wenig emotional wurde der Rathaus-Chef bei der Kita Im Trinkborn, so war Manuel Friedrich dort von 1989 bis 1992 selbst ein Kita-Kind.

In einem Gespräch mit der Kita-Leitung - Agatha Slotwinska und Julia Wilz - erfuhr der



Herzlich empfangen wurde Bürgermeister Manuel Friedrich zu seiner Hospitation von Agatha Slotwinska (rechts) und Julia Wilz (links). Foto: Christina Schäfer/Stadt Obertshausen

Bürgermeister einiges über die aktuellen Herausforderungen. Nach einer Begehung durch die Einrichtung begann dann

der erste „Dienst“ - mit dem Morgenkreis. Danach wurde gebaut, gemalt, gespielt und gebastelt. Auch den Außenbe-

reich nutzten die Kita-Kinder gemeinsam mit dem Bürgermeister. „Dort hatte ich auch die Möglichkeit, mich mit vielen Kolleginnen zu unterhalten und ihnen zuzuhören.“ Am Ende stand noch ein Fußballspiel auf dem Programm. „Danke an die Kita-Leitung sowie das gesamte Team für den tollen Einblick, die freundliche Aufnahme sowie den offenen Austausch“, äußerte sich der Bürgermeister rückblickend.

Noch zweimal tauscht Manuel Friedrich das Büro im Rathaus gegen eine Kita ein: Ende 2024 und Anfang 2025 stehen die letzten Hospitationen in städtischen Kitas an. Dann hat der Bürgermeister in alle sieben Einrichtungen mit einem Arbeitseinsatz reingeschnuppert.



(Foto: Malteser Hilfsdienst)

# Ins Bahnhofsgebäude zieht Café HerzGlück ein

Lebensräume starten am 4. Oktober mit arbeitsintegrativer Gastronomie

Obertshausen (NZO) Nach kurzem Stillstand geht schon bald der Betrieb des Cafés im früheren Bahnhofsgebäude weiter. Das freut nicht nur die neuen Cafébesitzer, die Immobilieneigentümer und die Rathaus-Spitze, sondern auch viele Obertshausenerinnen und Obertshausener. Unter der vorherigen Betreiberin Steffi Schneider hatte sich das Café Pur in den vergangenen sieben Jahren zu einem beliebten Treffpunkt in Obertshausens Mitte entwickelt. Nun folgt das Team um Claudia Gräf (Projektleiterin) und Mike Gräf (Geschäftsführer), die stellvertretend für die Lebensräume Rehabilitationsgesellschaft mbH verantwortlich zeichnen. Am Freitag, 4. Oktober, öffnen sich im alten Bahnhofsgebäude die Türen fürs Café „HerzGlück – von allem das Beste“.

Ein echtes Herzensprojekt ist es für Claudia Gräf, die sich um den Betrieb des arbeitsintegrativen Cafés kümmern wird. Vor Ort werden Menschen mit und ohne Behinderung zusammenarbeiten. Jeder und jede im Team arbeite nach den individuellen Möglichkeiten, erklärt Claudia Gräf. Das HerzGlück-Team besteht aus insgesamt fünf Vollzeitstellen, die auf die einzelnen Mitarbeitenden aufgeteilt werden. „Es soll ein Ort für alle sein. Niemand soll hier ausgeschlossen werden – weder Mitarbeitende noch Besucherinnen und Besucher.“

Auf die Speisekarte kommen „vorwiegend einfach, regionale Gerichte aus biologischen Zuta-



**Schlüsselübergabe im Café an der Brühlstraße: Steffi Schneider (vorne, Mitte) hat das Café im früheren Bahnhofsgebäude zu etwas ganz Besonderem gemacht, jetzt übernehmen Claudia und Mike Gräf (hinten, rechts) den Betrieb für die Lebensräume Rehabilitationsgesellschaft. Auf die Eröffnung freuen sich auch Gregor Kaiser (vorne, links) und Michael Hammer (hinten, Zweiter von links) von der WIBU GmbH sowie Bürgermeister Manuel Friedrich (hinten, Zweiter von rechts) und Erster Stadtrat Michael Möser.**  
Foto: Christina Schäfer/Stadt Obertshausen

ten“. Gemeint sind damit Brote – können selbst zusammengestellt werden – zum Mitnehmen und zum Genießen vor Ort, ebenso Salate und Bowls. Auch Mittagstisch und ein Saisongericht stehen zur Auswahl. Ebenso gibt es Ei in verschiedenen Variationen und samstags und sonntags Brunch im Café HerzGlück. Freitags zur Wochenmarktzeit ab 14 Uhr werden zudem Würstchen – auch Wildwürstchen – vom Grill im Angebot sein. Und selbstverständlich gibt es auch Kuchen aus der Bäckerei und Kaffeespezialitäten.

Die Qualität der Lebensmittel ist den Betreibern wichtig. „Und auch die Regionalität“, betont Claudia Gräf. Brot, Brötchen und Eier kommen vom ortsansässigen Bio-Markt „Die Karotte“. Weitere Lieferanten aus Obertshausen sind die Metzgerei Picard, Obst und Ge-

müse Langmaak sowie die Kaffeegrößtösterie A. Joerges.

Beim Mittagstisch gibt es die Möglichkeit bis 11 Uhr über eine App das gewünschte Essen vorzubestellen. Das spart Zeit für die Kundschaft, aber unterstützt auch das Team in der Küche, welches in Ruhe alles vorbereiten kann. Im hinteren Bereich des Cafés war Claudia Gräf ein starkes W-Lan wichtig, so dass hier auch in gemütlicher Atmosphäre gearbeitet werden kann. Für farbenfrohe Gestaltung sorgt zudem Kunst an den Wänden: Alle drei Monate werden dort neue Bilder von Künstlerinnen und Künstlern aus der Region zu sehen sein.

Gregor Kaiser von der WIBU GmbH, die Besitzer der Immobilie ist, freut sich auf das neue Konzept: „Steffi Schneider hat hier etwas Besonderes geschaffen und so ist es schön, dass es nun auch mit einem besonde-

ren Konzept weitergeht.“ Im regen Austausch zwischen den Immobilienbesitzern sowie Bürgermeister Manuel Friedrich und Erstem Stadtrat Michael Möser konnte hier vermittelt werden.

Von den Räumen des Cafébetriebs in Obertshausens Mitte waren auch Gräfs gleich begeistert. Ihr Arbeitgeber, die Lebensräume Rehabilitationsgesellschaft, deren Mutterkonzern – die Stiftung Lebensräume Offenbach am Main – auch in Obertshausen ansässig und tätig ist, hat es sich mit dem Projekt „TeilSein“ zum Ziel gesetzt, neue Wege zu finden und zu gehen. Und so wurde das Café kurzerhand zur Konzeptidee und bietet nun tolle Möglichkeiten der Teilhabe am Arbeitsleben. „Es geht dabei um Integration und Inklusion“, betont Projektleiterin Claudia Gräf. „Viele sitzen Zuhause, weil sie vielleicht nicht so belastbar sind. Aber es gibt eben die Möglichkeiten, Jobs an die persönlichen Bedürfnisse anzupassen.“

„Die Lebensräume bieten in Obertshausen bereits Menschen mit seelischen Erkrankungen Beratungs-, Betreuungs- und Wohnangebote an. Mit dem Café HerzGlück schlagen sie nun einen wirklich innovativen Weg ein. Ich wünsche dem ganzen Team viel Spaß und Erfolg bei der Arbeit“, sagt Bürgermeister Manuel Friedrich.

Die ersten Dienstpläne sind geschrieben und so kann das Café HerzGlück auch gut gewappnet ab 4. Oktober durchstarten.

## Geburtstagskinder

05.10. Edith Stahl,  
06.10. Renate Karl,  
08.10. Erich Karl,  
09.10. Tajinder Khurana,  
11.10. Günter Kowollik,  
11.10. Karl-Heinz Sauer,

70 Jahre  
75 Jahre  
80 Jahre  
70 Jahre  
85 Jahre  
75 Jahre

### Diamantene Hochzeit

09.10. Sigrid und Hans-Jürgen Horlacher

## Apotheken-Notdienst

- 05.10. Burg Apotheke**  
Steinheimer Vorstadt 11-13, Hanau, Tel.: 06181/62166
- 06.10. Wehling von Buttler Apotheke**  
Kronberger Straße 11, Dudenhofen, Tel.: 06106/6277530
- 07.10. Greifen Apotheke**  
Offenbacher Landstr. 52, Hainburg, Tel.: 06182/4667
- 08.10. Rathaus Apotheke**  
Schubertstr. 5, Obertshausen, Tel.: 06104/73536
- 09.10. Brüder Grimm Apotheke**  
Nürnberger Str. 22, Hanau, Tel.: 06181/23355
- 10.10. Bieber Apotheke**  
Von-Brentano-Str. 14, Offenbach, Tel.: 069/894149
- 11.10. Fasanen Apotheke**  
Geleitstraße 66 a, Hanau, Tel.: 06181/96116

## Bilderbuchkino in der Stadtbücherei Hausen am 10. Oktober

Hausen (NZO) Das nächste Bilderbuchkino steht am Donnerstag, 10. Oktober, in der Stadtbücherei Hausen, Tempelhofer Straße 10, auf dem Programm. Beginn ist um 15 Uhr, Einlass ist bereits ab 14.50 Uhr. Eingeladen sind Kinder ab drei Jahren. Gelesen wird das Bilderbuch „Leo Lausemaus lernt Rad fahren“ von Sophia Witt.

Zum Inhalt: Endlich hat auch Leo Lausemaus ein eigenes

Fahrrad bekommen. Bevor er mit Didi und Fipsi um die Wette fahren kann, muss er erst einmal lernen, wie man richtig Rad fährt.

Im Anschluss an die Geschichte wird gebastelt. Die Kinder sollen bitte Schere und Kleber mitbringen. Eine Anmeldung ist erforderlich und kann unter Tel. 7034302, persönlich vor Ort oder per E-Mail buecherei.hausen@obertshausen.de erfolgen.

## Familienmessfeier am Erntedankfest

Obertshausen (NZO) Am Erntedankfest finden die Messfeiern jeweils mit Segnung der Erntegaben statt. Am Samstag, 5. Oktober, um 17 Uhr in der St. Thomas Morus-Kirche

ber wird um 9.30 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche, Bahnhofstr. 62 die Segnung im Rahmen der Familienmessfeier stattfinden.

Eine herzliche Einladung geht an alle Gläubigen.

# Acht Veranstaltungen zu Depressionen und Demenz

Woche der seelischen Gesundheit: Zum zweiten Mal Aktionen in Obertshausen

Obertshausen (NZO) „Hand in Hand für seelische Gesundheit am Arbeitsplatz“ - unter diesem Thema steht die diesjährige Woche der Seelischen Gesundheit. Vom 10. bis 20. Oktober finden in diesem Rahmen bundesweit Veranstaltungen statt. Dann stellen Selbsthilfverbände, psychosoziale Einrichtungen und Initiativen ihre Hilfs- und Beratungsangebote für Menschen mit psychischen Erkrankungen vor. Die Stadt Obertshausen beteiligt sich zum zweiten Mal – diesmal in Kooperation mit dem Verein Luis hilft, der Selbsthilfegruppe Männer mit Depression und der Arbeiterwohlfahrt - an dieser Veranstaltungsreihe. Gemeinschaftlich

wurde ein informatives Programm für interessierte Besucherinnen und Besucher auf die Beine gestellt.

Das Ziel des bundesweit agierenden Aktionsbündnisses und auch aller örtlichen Beteiligten ist es, dass psychische Erkrankungen nicht länger ein Tabu sein sollen. „Die Aktionswoche möchte auf die unterschiedlichen Strategien zur Bewältigung und auf das vielfältige psychosoziale Hilfsangebot in Deutschland aufmerksam machen sowie zum gemeinsamen Austausch und gegenseitiger Unterstützung aufrufen“, ist auf der Internetseite der Woche der Seelischen Gesundheit nachzulesen.

In Obertshausen wird dieses Ziel mit folgenden Veranstaltungen unterstützt:

- Donnerstag, 10. Oktober, 19 Uhr, Themenabend „Suizid“, Familienzentrum
- Freitag, 11. Oktober, 9 bis 12 Uhr, Tag der offenen Tür im Betreuten Wohnen Horst Wanecke (inklusive Beratung im Zeitraum 9 bis 14 Uhr zum Demenz möglich)
- Sonntag, 13. Oktober, 14 bis 19 Uhr, Tag der offenen Tür beim Verein Luis hilft, Pfarer-Schwahn-Straße 16
- Montag, 14. Oktober, 18:30 Uhr, Vortrag zum Thema De-

pression (Selbsthilfegruppe Albatros)

- Dienstag, 15. Oktober, 19 Uhr, Filmabend: „Stell nicht so an“, Bürgerhaus Hausen

- Donnerstag, 17. Oktober, 18:30 Uhr, Themenabend „Demenz“ mit interaktivem Demenzparcour „Wenn das Leben Kopf steht“, Familienzentrum (in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt)

- Freitag, 18. Oktober, 19 Uhr, Kabarett KABBARATZ, Bürgerhaus Hausen

- Samstag, 19. Oktober, 15 Uhr, Film „Solange ich helfen kann“, Familienzentrum

„Die ‚Seelische Gesundheit‘ wird oft vernachlässigt, umso wichtiger ist es, immer wieder für dieses Thema zu sensibilisieren. Die unterschiedlichen Veranstaltungen eignen sich gleichfalls für Betroffene, Angehörige und Interessierte“, erklärt Erster Stadtrat Michael Möser.

„Bereits im vergangenen Jahr haben wir das Interesse an diesem speziellen Thema feststellen können. Hier gibt es definitiv einen Bedarf. Dabei gilt es ebenso Ängste abzubauen und das Thema ‚Seelische Gesundheit‘ offen anzusprechen“, sagt Bürgermeister Manuel Friedrich. „Als Stadt können wir den Raum für diese Veranstaltungen

bieten und damit das Thema mehr ins Blickfeld der Gesellschaft rücken.“ Dabei erinnert sich der Rathaus-Chef auch die Veranstaltungen des vergangenen Jahres. So gab es damals beispielsweise auch Filmvorführungen und Podiumsdiskussionen. Als sehr intensiv haben die Organisatoren die Veranstaltung zum Thema „Suizid“ im vergangenen Jahr empfunden. Ein kleiner geschützter Rahmen hat damals die Chance zum Austausch geboten.

Niemand ist alleine mit seinen Problemen, aber die Bereitschaft, sich zu öffnen, muss da sein. „Es ist wichtig, dass Menschen, die Hilfe brauchen, auch kommen“, erklärt Jörg Engelhardt, Vorsitzender des Vereins „Luis hilft“.

Die Organisatoren freuen sich über viele Besucherinnen und Besucher zur zweiten Auflage der Woche der Seelischen Gesundheit in Obertshausen. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

[www.rheinmainverlag.de](http://www.rheinmainverlag.de)  
Ihre Onlinezeitung

RheinMainVerlag



## Die 4b geht an die Uni

Obertshausen (NZO) Was macht die Giraffe eigentlich in der Nacht? Diese Frage wurde den Schülerinnen und Schülern der Sonnentauschule bei ihrem Besuch an den Kinder-Uni Tagen der Universität Frankfurt beantwortet.

Im größten Hörsaal der Universität, dem Audimax, fand die Vorlesung für die Jahrgänge 3-6 statt. Begleitet von Klassenlehrkraft Eva Wimmer und Schulsozialarbeiterin Wiebke Juister fand die Klasse 4b mit S-Bahn, U-Bahn und zu Fuß auf den Uni-Campus im Frankfurter Westend. Statt im Klassenraum

fand das Frühstück vor dem großen Unigebäude statt.

Danach in der Vorlesung wurden die jungen Schülerinnen und Schüler mit farbigen Karten über ein Quiz in die Vortragsveranstaltung mit einbezogen. Biologie Professor Paul Dierkes und seine wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen beantworteten in dem kindgerecht gestalteten Vortrag alle spannenden Fragen über das afrikanische Säugetier mit dem langen Hals. Besonders spannend wird es, als das Licht ausgeht und Nachtsichtkameras zum Einsatz kommen. (Foto: privat)

### Impressum

NEUE ZEITUNG  
**OBERTSHAUSEN**  
Hausen

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 061 02-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Freitags zum Wochenende in Obertshausen

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)

E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de

Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Anzeigen: Tel. 061 02-8688212

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigensatz und Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG,

Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH,

Obertshausen, Tel. 061 04-4970-0

**120 km Draht und Gitter**  
**1900 Türen und Tore am Lager**

**DRAHT WEISSBÄCKER**

**ZÄUNE · GITTER · TORE**

**Draht-Weissbäcker KG**  
 Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg  
 Tel. (06071) 98810  
 Fax (06071) 5161  
 www.draht-weissbaecker.de  
 E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**



## TGS-Sportabzeichentreff in Mainz unterwegs

Hausen (NZO) Am vergangenen Samstag führte der diesjährige Tagesausflug der Abteilung Sportabzeichentreff der TGS Hausen nach Mainz. Nach Ankunft wurde zunächst einer der ältesten und schönsten, der Mainzer Wochenmarkt rund um den Dom besucht und an dem Marktfrühstück der Mainzer Winzer mit Weck, Worscht und Woi teilgenommen. Bei der anschließenden Stadtführung unter dem Motto Mainzer Geschichten und Meener Geschichte wurde die Gruppe durch die Mainzer Altstadt geführt. Immer den Dom im Blick hörten sie Anekdoten, Gedichte und Legenden über die Stadt, ihre Bewohner und ihre Lebensart. Schade nur, dass wegen einer Veranstal-

tung der Dom nicht besucht werden konnte. Danach wurde ein Rheinspaziergang unternommen oder noch einmal die beschaulichen Plätze rund um den 1000-jährigen Dom und einige wichtige Sehenswürdigkeiten in den verwinkelten Gassen der gemütlichen Altstadt aufgesucht. Für den Abschluss waren Plätze im Weinhaus Hof Ehrenfels reserviert und bei Mainzer Spezialitäten und wie kann es auch anders sein mit einem Gläschen Wein klang der Tag in gemütlicher Runde aus. Ein wunderschöner Tagesausflug ging zu Ende und alle waren begeistert, wie vielseitig und lebenslustig Mainz ist und was die Stadt alles zu bieten hat. (Foto: TGS)



## Vereinsausflug der Sängervereinigung nach Rüdeshcim

Hausen (NZO) Wunderschönes Herbstwetter für einen tollen Ausflug nach Rüdeshcim. Etlliche Mitglieder der Sängervereinigung Hausen trafen sich zum gemeinsamen Vereinsausflug. Mit dem Bus ging es von Hausen ins schöne Rheintal nach Rüdeshcim. Dort gab es zunächst einen kurzen Aufenthalt zum Orientieren. Dann hieß es auf zum Niederwalddenkmal mit der Kabinenseilbahn. Zunächst gab es dort oben einen wunderschönen Blick auf das Denkmal und auch auf den Rhein. Oben bestand die Möglichkeit einer kurzen Einker. Gemeinsam ging es zum Wandern vom Denkmal durch die Weinberge bis nach Rüdeshcim. Quer durch den Ort mit Besuch des Rheinufers war dann der Abschluss der Wanderung, anschließend mit einer Freizeit zum Bummeln und selbergestalten. Zum großen

gemeinsamen Schmausen und Trinken war in der Drosselgasse das Abschlusstreffen. Mit fröhlichem Gesang ging es abends nach einem großartigen Aufenthalt zurück nach Hausen. Alle Mitreisenden waren sich einig, dass dies eine ereignisreiche und schöne Reise war. Neue Sänger und Sängerinnen sind jederzeit willkommen. Der Männerchor probt jeden Dienstag um 19 Uhr und der Frauenchor „Canto felice“ jeden Mittwoch um 19.30 Uhr jeweils im Bürgerhaus Hausen. Weitere Informationen gibt es unter [www.saengervereinigung-hausen.de](http://www.saengervereinigung-hausen.de).  
**Konzerteinladung:** Am 20. Oktober um 16 Uhr, feiert die beliebte und bekannte Chorleiterin Pavlina Georgiev, im Bürgerhaus Hausen ihr 25-jähriges Chorleiterinnen Jubiläum mit 5 Chören und mehr als 100 Stimmen. (Foto: privat)

**Automarkt**

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
 Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

**KFZ BAR ANKAUF**  
**Alle Fahrzeuge**  
 PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen, Oldtimer, Traktoren, Bagger.  
**Alles anbieten!**  
 (Baujahr, Km, Zustand egal).  
**Sofort Bargeld! Jederzeit erreichbar.**  
**06158 - 6086988**  
**0173 - 3087449**

**Sammlerin Amalia kauft Pelze, Nerze, Silberbesteck und Uhren aller Art. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Briefmarken, Kleider, Bernstein, Münzen, Zinn, Perlen, Kupfer, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Teppiche, Bilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, Leder- und Krokotaschen, Krüge, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Orden, Figuren, komplette Nachlässe auch Haushaltsauflösungen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, 100% seriös und diskret. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie kostenlose Werteschatzung. Zahle Bar vor Ort. täglich von 7:30 - 20:30 Uhr. Gerne auch am Wochenende.**  
 ☎ 069 - 25 71 84 43

**Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen, Zustand egal auch mit Mängel**  
 Tel. 0174/6004673

**Kaufe Motorräder alle Marken, alle Modelle, Quad, UTV, Chipper, Enduro, Beiwagen, E-Roller oder E-Bikes. Auch mit Mängel oder Unfall. Bitte alles anbieten. Zahle bar 06158/6086991, 0173/3087449**

**Simone, 61 J., hübsche Witwe mit zwei fleißigen Händen, habe nur eine kleine Rente, dafür aber ein großes Herz und den Wunsch wieder einen ehrlichen Mann zu umsorger, bis ca. 70 J., habe PKW, keine großen Ansprüche, wäre auch jederzeit umzugsbereit. pv ☎ 0160 - 97541357**

**Kaufe Autos**  
 PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/- mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal.  
 Bitte alles anbieten, Zahle bar und Fair.  
**24 Stunden erreichbar!**  
**06157/ 9168006**  
**0177/ 31 05303**

**Kaufe alle Wohnwagen, Wohnmobile, Traktoren, Bagger, Anhänger, Baumaschinen, zahle bar und Höchstpreise!**  
 Tel. 0151/ 71872306, 06258/5089921

**SUCHE FAHRZEUGE**  
 PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise  
 Sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.  
**0151/ 7187 2306**  
**06258/5089921**

**Frau Milli kauft:** Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Silberbesteck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck, Leder- und Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich: 7:30 - 21 Uhr, auch am Wochenende. ☎ 069 - 59772692

**Nebenjob gefällig? Keine Versicherung, kein Verkauf! Bei Interesse bitte melden unter ☎ 06104-4970-90**

**Alles komplett aus einer Hand!**  
 Innenausbau • Trockenbau • streichen • fliesen • Bad komplett • 25 Jahre Erfahrung • zuverlässig  
 ☎ 0172 / 67 18 159

**WIR SUCHEN SCHÜLER ALS ZEITUNGZUSTELLER (m/w/d)**  
**Tel.: 06104 - 49 70 90**  
**E-Mail: [zusteller@egro-direktwerbung.de](mailto:zusteller@egro-direktwerbung.de)**

**So besserst Du, Dein Taschengeld auf.**

**EGRO**  
 Direktwerbung GmbH

Ein Unternehmen der EGRO Mediengruppe  
 Verlage · Zustellorganisations Agenturen

**Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate** ☎ 06108 - 9154213

**Haushaltsauflösungen, Kleinumzüge, Umzüge, Lasttaxi, Sperrmüll, Renovierungen zum günstigen Preis** ☎ 06150-590216 o. 0171-3146823

**Helene, 73 J., bin verwitwet u. sehr einsam, ich habe eine schöne vollbusige Figur, ein gutes Herz, bin eine fleißige Hausfrau u. sichere Autofahrerin. Ich suche pv einen Mann bis ca. 85 J. Mit mir hätten Sie eine tüchtige Frau an Ihrer Seite, die Sie verwöhnt u. bekoecht, Ihnen Liebe u. Zärtlichkeit gibt. Gerne würde ich mich mit Ihnen verabreden.** ☎ 0151 - 62913874

**Herr Kunzmann kauft an:** Pelze aller Art, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelins, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschatzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr ☎ 06104/9879935

**Junge Künstlerin sucht alles aus Zinn, zB. Becher, Teller, Löffel, Krüge etc. Zahle Sammlerpreise!**  
 ☎ 06108/9958275 od. 0152/11970534

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen,** ☎ 03944 - 36160, [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

[www.rheinmainverlag.de](http://www.rheinmainverlag.de)  
 Ihre Onlinezeitung

**RheinMainVerlag**

# Schwache Herbstbelegung am hessischen Arbeitsmarkt

**Region (NZH) Im September ist die Zahl der Arbeitslosen in Hessen im Vergleich zum Vormonat um gut 5.700 (-2,8 Prozent) auf rund 195.800 Personen gesunken. Die Arbeitslosenquote ging um 0,2 Prozentpunkte auf nun 5,5 Prozent zurück.**

Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist um gut drei Prozent (+3,3 Prozent) im Vergleich zum Vormonat und knapp vier Prozent (+3,8 Prozent) zu September 2023 gestiegen. Der bei den hessischen Arbeitsagenturen gemeldete Stellenbestand liegt aktuell knapp unter der Marke von 50.000 unbesetzten Stellen. „Der im September saisonübliche Rückgang der Arbeitslosigkeit ist vergleichsweise schwach ausgefallen“, kommentiert Dr. Frank Martin, Leiter der Regionaldirektion Hessen, die jetzt veröffentlichten Arbeitsmarktzahlen. „Die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung spielt dabei eine entscheidende Rolle. Dennoch konnten alle betrachteten Personengruppen profitieren - insbesondere Jugendliche unter 25 Jahren, die nach Schul- und Ausbildungsende eine Arbeits- oder Ausbildungsstelle aufgenommen haben.“

Mit Blick auf die gemeldeten Arbeitsstellen sagt Martin: „Die Nachfrage nach Arbeitskräften hat bei Arbeitgebern im Ver-

gleich zu September 2023 wieder leicht zugenommen. Und auch die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist im Vorjahresvergleich gestiegen, wobei der Anstieg höher ausfällt als im Bundesdurchschnitt.“

Die Lage bleibe angespannt und nennenswert sinkende Arbeitslosenzahlen seien nicht absehbar, ergänzt Martin. „Sorge bereitet insbesondere der Bereich der Zeitarbeit, der sich deutlich negativ entwickelt und bei Arbeitsmarktexperten häufig als Frühindikator eingestuft wird.“

Im September sank die Arbeitslosigkeit um 5.721 Personen oder 2,8 Prozent im Vergleich zum Vormonat. Zum Stichtag (11.09.2024) waren in Hessen 195.864 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet. Das waren 12.007 (+6,5 Prozent) mehr als im September letzten Jahres. Die Arbeitslosenquote sank im Vergleich zum Vormonat um 0,2 Prozentpunkte auf 5,5 Prozent. Im September 2023 lag die Quote bei 5,3 Prozent. Saisonbereinigt stieg die Arbeitslosigkeit zum Vormonat leicht um 1.000 Personen an.

Vom Rückgang der Arbeitslosigkeit haben im Vergleich zum Vormonat alle betrachteten Personengruppen profitiert. Wie für einen September üblich sank mit Ausbildungsbeginn die Zahl junger Menschen unter 25 Jahren am deutlichs-

ten (-6,3 Prozent). Bei den gemeldeten Frauen wurde ein höherer Rückgang (-3,5 Prozent) verzeichnet als bei den Männern (-2,2 Prozent). Die Anzahl der Arbeitslosen über 50 Jahre sank um 1,4 Prozent gegenüber August.

Die Unterbeschäftigung, die auch Personen in entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und in kurzfristiger Arbeitsunfähigkeit mitzählt, belief sich im September 2024 auf 253.072 Personen. Das waren rund 12.700 (+5,3 Prozent) mehr als vor einem Jahr.

**Entwicklung in den Rechtskreisen: SGB III legt im Vergleich zum Vorjahr zu**

Insgesamt zählten im Berichtsmonat 66,9 Prozent (131.083 Personen) aller Arbeitslosen in Hessen zum Rechtskreis SGB II (Grundsicherung/ Bürgergeld). Das sind 1,9 Prozent weniger als noch im Vormonat und 2,2 Prozent mehr als im Vorjahr. Zum Rechtskreis SGB III (Arbeitslosenversicherung) gehörten im September 33,1 Prozent (64.781 Personen) aller Arbeitslosen. Im Vergleich zum Vormonat ist das ein Rückgang um 4,8 Prozent und ein Anstieg um 16,4 Prozent zum Vorjahr. Offene Stellen: Arbeitskräftenachfrage legt im Vorjahresvergleich leicht zu

Der Stellenbestand der hessischen Agenturen weist mit 49.795 offenen Stellen einen

leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr (+1,9 Prozent) auf. Der Stellenzugang lag im September mit knapp 9.600 gemeldeten Stellen ebenfalls etwas über dem Vorjahreswert (+3,8 Prozent). Zum Vormonat wurde ein Plus von 3,3 Prozent oder rund 300 Stellen verzeichnet.

**Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung**

Der hochgerechnete vorläufige Wert der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten belief sich im Juli 2024 auf 2.752.800 Personen. Damit ergibt sich ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr von 22.800 Beschäftigten (+0,8 Prozent).

Bei der Betrachtung der Branchen, die im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang der Beschäftigung verzeichnen, sticht die Arbeitnehmerüberlassung hervor: Arbeitnehmerüberlassung (-7,3 Prozent), Baugewerbe (-1,6 Prozent), Kunst, Unterhaltung und Erholung (-1,0 Prozent), Verarbeitendes Gewerbe sowie Handel, Instandhaltung, Reparatur von Kfz (beide -0,8 Prozent), Information und Kommunikation (-0,5 Prozent) und Land- und Forstwirtschaft (-0,3 Prozent). Die größten Zuwächse weisen die Wirtschaftszweige Erziehung und Unterricht (+3,3 Prozent), Immobilien, freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen (+3,2 Prozent) und das Gastgewerbe (+3,1 Prozent) auf.

## KIRCHENGEMEINDEN IN OBERTSHAUSEN

### Kath. Pfarreien Herz Jesu und St. Thomas Morus

#### Gottesdienste

##### Freitag, 4. Oktober

19.00 Uhr: Messfeier mit sakramentalem Segen in Herz Jesu

##### Samstag, 5. Oktober

#### Erntedank

14.00 Uhr: Tiersegnung auf dem Pilgerplatz St. Thomas Morus

16.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Thomas Morus

17.00 Uhr: Messfeier mit Segnung der Erntegaben in St. Thomas Morus

##### Sonntag, 6. Oktober

9.30 Uhr: Hochamt mit Segnung der Erntegaben in Herz Jesu

11.00 Uhr: Tauffeier in Herz Jesu

18.00 Uhr: Rosenkranzandacht in St. Th. Morus

19.00 Uhr: Messfeier St. Thomas Morus

##### Montag, 7. Oktober

19.00 Uhr: Messfeier in Herz Jesu

##### Dienstag, 8. Oktober

9.00 Uhr: Messfeier in St. Thomas Morus

**Donnerstag, 10. Oktober**  
11.00 Uhr: Stationsgottesdienst im Haus Jona

##### Freitag, 11. Oktober

10.00 Uhr: Kindergartenandacht in Herz Jesu

18.00 Uhr: Messfeier in Herz Jesu

##### Samstag, 12. Oktober

16.00 Uhr: Beichtgelegenheit

in St. Thomas Morus

17.00 Uhr: Messfeier in St. Thomas Morus

##### Sonntag, 13. Oktober

9.30 Uhr: Hochamt in Herz Jesu

18.00 Uhr: Rosenkranzandacht in St. Thomas Morus

19.00 Uhr: Messfeier in St. Thomas Morus

### Kath. Pfarrei St. Josef Hausen

#### Gottesdienste

##### Freitag, 4. Oktober

18.30 Uhr: Messfeier Kirche St. Josef Hausen

##### Samstag, 5. Oktober

18.00 Uhr: Vorabendmesse Kirche St. Pius Hausen

##### Sonntag, 6. Oktober

10.00 Uhr: Messfeier Kirche St. Pius Hausen

10.00 Uhr: Messfeier in spanischer Sprache Kirche St. Josef Hausen

##### Dienstag, 8. Oktober

18.30 Uhr: Messfeier Kirche St. Josef

##### Mittwoch, 9. Oktober

17.30 Uhr: Rosenkranzgebete in den Anliegen der Zeit und für die Verstorbenen der vergangenen Woche Kirche St. Josef

##### Freitag, 11. Oktober

18.30 Uhr: Messfeier Kirche St. Josef

##### Samstag, 12. Oktober

18.00 Uhr: Vorabendmesse Kirche St. Pius

##### Sonntag, 13. Oktober

10.00 Uhr: Messfeier Kirche St. Pius

10.00 Uhr: Messfeier in spanischer Sprache Kirche St. Josef

### Waldkirche Obertshausen

##### Freitag, 4. Oktober

20.00 – 23.00 Uhr: Jugendkreis „Backbone“ im Gemeindehaus

##### Sonntag, 6. Oktober

10.00 Uhr: Gottesdienst in der Kirche (Predigt Pfarrerin Kornelia Kachunga).

Bücherkiste und Eine-Welt-Kiosk haben geöffnet.

10.00 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus

15.00 – 17.00 Uhr: Trauercafé im Gemeindehaus

##### Montag, 7. Oktober

15.00 – 17.00 Uhr: Hausaufgabenhilfe für 6- bis 13-Jährige im Gemeindehaus

##### Dienstag, 8. Oktober

12.30 – 15.00 Uhr: LivingRoom Offenes Foyer – offene Kirche im Gemeindehaus Andacht, Kaffee und Kuchen.

##### Mittwoch, 9. Oktober

15.00 Uhr: Orgelgottesdienst für Seniorinnen und Senioren in der Kirche. Predigt Pfarrerin Kornelia Kachunga

##### Donnerstag, 10. Oktober

10.00 – 12.00 Uhr: LivingRoom Offenes Foyer – offene Kirche im Gemeindehaus Kaffee, Snacks,

11.30 Uhr Orgelgelandacht.

19.30 – 21.00 Uhr: Gospel- und Worshipchor in der Kirche.

**Hauskreise, Gesprächs- und Bibelkreise** finden während der Woche statt. Nähere Informationen über das Gemeindebüro, Tel. 41059.

**Erstgespräch und Informationen für Trauernde**

Tel. 06104 6695812 (Ökumenische Initiative für Obertshausen: Wegbegleiter für Trauernde).

**Öffnungszeiten Gemeindebüro**

Dienstag und Freitag von 10- 12 Uhr, Mittwoch von 16. – 18.30 Uhr. Tel. 41059, Fax 06104 499653.

Pfarramt Hausen: Pfarrer Michael Zlamal, Im Hasenwinkel 4, Tel. 41537

Pfarramt Obertshausen: Pfarrerin Kornelia Kachunga, Theodor-Körner-Straße 10, Tel. 41561

Sprechzeiten: Jederzeit nach Vereinbarung außer Montag.

## Übung macht den Meister

Rollator-Kurs im Ingeborg-Kopp-Haus der AWO vermittelt Sicherheit

Obertshausen (NZO) „Die Füße näher an den Rollator“, „Beim Laufen den Rücken gerade“ und „Immer daran denken, die Bremsen zu ziehen, bevor Ihr Euch auf den Rollator setzt“, lauten die kurzen, aber freundlich vorgetragenen Sätze, die durch das Bistro im ersten Stock des Ingeborg-Kopp-Hauses der AWO Obertshausen an der Friedrich-Ebert-Straße hallen. Vorgetragen von Trainerin Petra gelten sie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des dreiviertelstündigen Kurses zur Sturzprophylaxe im Umgang mit dem Rollator, den die AWO Obertshausen erstmals für die Bewohnerinnen und Bewohner ihrer beiden Häuser des Betreuten Wohnens anbietet. Seit über 30 Jahren richtet die ausgebildete Trainerin Bunjevacki vornehmlich in Kreis und Stadt Offenbach Kurse im Rehabereich aus. Dabei reicht ihr Spektrum vom Herz- über



Trainerin Petra Bunjevacki, Dritte von links, mit den Aktiven des Rollator-Kurses im Bistro des Ingeborg-Kopp-Hauses der AWO Obertshausen. (Foto: AWO)

den Orthopädiebereich bis hin zum Gesundheitszirkel. Erst kürzlich hatte sie sich die neuesten Tipps und Kniffe in einer Fortbildung zum Thema „Rollator und Tanzen“ beim

Hessischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband (HBRS) in Frankfurt geholt. Kurzweilig gestaltet sich der Rollator-Kurs bei der AWO Obertshausen nicht nur durch

die zahlreichen Tipps, sondern auch durch abwechslungsreiche Gymnastikübungen in Verbindung mit rhythmischer Musik. „Das Leben ist schöner, wenn Ihr bei den Übungen lä-

chelt“ muntert Bunjevacki die Teilnehmer immer wieder auf, die durchaus anspruchsvollen Übungen locker und leicht zu absolvieren. Unter anderem rühren die Teilnehmer einen großen virtuellen Topf voller Äpfel sinnbildlich zu Äpfeln und treten symbolisch in die Pedale. Nach dem Training der koordinativen Fähigkeiten beim Luftmalen einer Acht findet sich die Gruppe zu einem abschließenden Gänsefüßchen-Marsch mit dem Rollator wieder zusammen. „Schön ist, dass ich mich im Rollator-Kurs mit anderen unterhalten kann und außerdem noch etwas für den Alltag lerne“, freut sich Marianne Geißler, mit 94 Jahren die älteste Teilnehmerin, nicht nur über das Bewegungstraining, sondern auch über den gesellschaftlichen Aspekt. „Durch den Rollator-Kurs finden die Seniorinnen und Senioren oftmals wieder den Mut,

gemeinsame Ausflüge zu unternehmen“, sieht Bunjevacki einen weiteren Vorteil in der Schulung und hat noch einen Tipp auf Lager: „Die Höhe des Rollators sollte so eingestellt sein, dass bei stehendem Benutzer mit hängenden Armen die Handgelenke oder die Armbanduhr auf der Höhe der Rollator-Griffe enden.“ Da Übung bekanntlich den Meister macht, findet der Rollator-Kurs Dank einer Spende der Emma und Wilhelm Spahn-Stiftung für 24 Wochen ab sofort jeden Mittwoch um 10.30 Uhr kostenlos für die Bewohnerinnen und Bewohner des Ingeborg-Kopp-Hauses sowie des Horst-Warnecke-Hauses statt. Über die Möglichkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeit, aber auch über die weiteren Angebote der AWO Obertshausen gibt es Infos in der Geschäftsstelle in der Friedensstraße 26 oder unter Telefon 06104 49484.

## REISETIPPS

Anzeige

### Urlaub mit dem richtigen Schwung – In Bad Griesbach im Rottal eine abwechslungsreiche Auszeit genießen

(epr) Einen guten Mix aus Entspannung, neuen Eindrücken und abwechslungsreichen Aktivitäten an der frischen Luft wünschen sich die meisten Menschen, wenn sie an den perfekten Urlaub denken. In Bad Griesbach im Rottal finden sich dafür hervorragende Bedingungen. Das Heilbad bietet in den meisten Hotels sowie in der Bad Griesbacher „Wohlfühl-Therme“ ein gesundes Wellnessprogramm der besonderen Art: Entspannung pur bringt das Baden im aus 1.522 Metern Tiefe stammenden Thermalmineralewasser. Aktiver wird es per pedes oder pedales im ebenfalls zertifiziert guten Klima des Luftkurortes. Mit dem 18-Loch-Meisterschaftsplatz Sagmühle unmittelbar an der Rott und weiteren fünf Plätzen im exklusiven Quellness & Golf Resort zeigt sich der niederbayerische Ort auch als Paradies für Golfer. Für alle, die den Abschlag noch über oder ihr Handicap im Urlaub verbessern möchten, bieten der Club und das Resort kostenlose Schnupperkurse oder Einzeltrainings. Mehr unter [www.reiseplaza.de/bad-griesbach](http://www.reiseplaza.de/bad-griesbach)

Mit dem kürzlich eröffneten Bikepark Bonndorf wartet eine brandneue Top-Adresse auf Mountainbiker jeglichen Alters und Levels.



Foto: epr/Tourist Information Bonndorf/Bikepark Bonndorf

### „Go with the Flow“ – Rund um Bonndorf im Südschwarzwald findet sich ein wahres Bike-Paradies

(epr) Radfahren ist in – für viele bedeutet die Aktivität im Sattel auch Freiheit für Körper und Geist – und darf selbst im Urlaub nicht fehlen. Wunderbar, dass sich der Luftkurort Bonndorf den Bedürfnissen radbegeisterter Urlauber verschrieben hat: Inmitten des Naturparks Südschwarzwald finden Pedaleure ihr ganz persönliches Sattelglück. Naturgenuss verspricht z. B. der vom ADFC ausgezeichnete Südschwarzwald-Radweg. Er führt nahezu steigungsfrei durch idyllische Flusstäler, pittoreske Dörfer und dichte Wälder. Mit dem Bikepark Bonndorf wartet eine brandneue Top-Adresse auf Mountainbiker, bei der klassische Flowtrails und actionreiche Jumphills für maximalen Speed-Fun sorgen. Pur, wild und faszinierend, das gilt nicht zuletzt auch für die nahe Wutachschlucht. Für eine Wanderung durch das abenteuerliche Wildflusstal mit Wasserfällen und steilen Felshängen lassen selbst Rad-Fanatiker ihr Gefährt stehen und begeben sich mit gutem Schuhwerk auf Entdeckungstour. Alle Infos unter [www.reiseplaza.de/bonndorf](http://www.reiseplaza.de/bonndorf)

### Unterwegs mit Fee und Fuchs – Auf familienfreundlichen Erlebnispfaden die Urlaubsregion Brilon und Olsberg im Sauerland entdecken

(epr) Rund 1.000 Kilometer Wanderwegen auf bestens gepflegten Wegen – das bietet die beliebte Urlaubsregion rund um die idyllischen Städte Brilon und Olsberg. Das dichte Netz hochwertiger Wanderwege umfasst auch spannende Themenwege, die ganz auf die Bedürfnisse von Familien mit Kindern abgestimmt sind. Um den Wald im Wandel der Zeit geht es auf dem Waldfee Pfad: Der kinderwagengerechte, zwei Kilometer lange Weg rund um den Briloner Hängeberg punktet mit neun abwechslungsreichen Erlebnisstationen, an denen die Waldfee Groß und Klein die Bedeutung der Natur näherbringt – interaktiv und informativ. Mehr als 20 Stationen bietet der Voss Pfad in Olsberg-Helmeringhausen, ein 2,5 Kilometer langer Rundwanderweg, der ebenfalls mit dem Kinderwagen befahrbar ist. Ein kleiner Fuchs, auf Plattdeutsch „Voss“, begleitet als pfiffiges Symboltier durch den Abenteuerspielplatz Wald. Mehr unter [www.reiseplaza.de/brilon-olsberg](http://www.reiseplaza.de/brilon-olsberg)

Schön, schöner, Sauerland: Bestens gepflegte und sorgfältig markierte Wanderwege rund um Brilon und Olsberg ermöglichen tolle Ausblicke.



Foto: epr/Tourismus Brilon Olsberg/Klaus-Peter Kappert

### Kleine Auszeit in der Oberpfalz – Stadt Neumarkt glänzt mit Vielfalt für den perfekten Kurztrip

(epr) Kulturelle und kulinarische Highlights, beste Möglichkeiten für pure Entspannung und nur ein Katzensprung von der belebten Stadt in die ursprüngliche Natur: Neumarkt in der Oberpfalz, wo einst die adeligen Pfalzgrafen residierten, ist prädestiniert für einen kurzen, aber abwechslungsreichen Tapetenwechsel. Hier warten

Mythos Maybach: Im weltweit einzigartigen Museum lassen sich die historischen Luxus-Automobile bewundern.



Foto: epr/Stadt Neumarkt/Anita Korndörfer

unzählige Aktivitäten auf die Besucher: von spannenden Museen wie dem weltweit einzigartigen Museum für Maybach-Fahrzeuge über geführte Stadtrundgänge bis hin zur entspannten Wanderung, bspw. auf dem sechs Kilometer langen Panoramaweg mit tollen Ausblicken auf die Jurastadt. Für das leibliche Wohl sorgt das breite Gastronomieangebot, das für jeden Geschmack das Passende in petto hat. Wie wäre es mit einheimischer Küche vom Erdäpfel-Gericht über deftige Brotzeiten bis zum regionalen Juradistill-Lamm – dazu ein erfrischendes Bier von einer der Neumarkter Brauereien? Mehr zum kürzen Städte- trip der besonderen Art erfahren man unter [www.reiseplaza.de/neumarkt](http://www.reiseplaza.de/neumarkt)

### Das Fleckchen Erde für alle Kultur- und Naturliebhaber – Weiden in der Oberpfalz bietet ein abwechslungsreiches Kurztrip-Programm

(epr) Einfach mal raus, lautet das Credo für alle, die eine kurze Reise planen. Wer sich dabei nach einem Mix aus Kultur und einer Auszeit in der Natur sehnt, findet in Weiden in der Oberpfalz das passende Fleckchen Erde. Eingebettet in die Naturschönheit des Oberpfälzer Waldes liegt das lebendige Städtchen, das neben der historischen Altstadt gleich drei spannende Museen beherbergt. Wissenshungrige Urlauber bekommen im Stadtmuseum einen Einblick in die Geschichte ihres Reiseziels, das bürgerliche Wohnen in der Vergangenheit und natürlich in das Leben von Weidens berühmtem Sohn Max Reger. In der Max-Regel-Sammlung und bei einem Rundgang durch die Stadt kann man auf den Spuren seiner Biografie wandeln. Das Tachauer Heimatmuseum widmet sich dem ehemaligen Bezirk Tachau-Pfrauberg und arbeitet dabei dessen Themen Heimat, Vertreibung und Integration auf. Zu guter Letzt gehört der Besuch des Internationalen Keramikmuseums zum Muss im Weidener Kulturprogramm. Hier warten 7.000 Jahre Kunst- und Kulturgeschichte der Keramik darauf, erkundet zu werden. Mehr unter [www.reiseplaza.de/stadt-weiden](http://www.reiseplaza.de/stadt-weiden)

Die facettenreiche Landschaft des Saarlands ist ein attraktiver Hotspot für Sporttourist\*innen aller Art. So bietet etwa die berühmte Saarschleife einen eindrucksvollen Anblick, der zum Verweilen und Seele-baumeln-Lassen einladet.



Foto: epr/Tourismus Zentrale Saarland/Wolfgang Watzke

### Naturräume für Sportlerträume – Die facettenreiche Landschaft des Saarlands bietet beste Bedingungen für Aktivurlauber und Sporttouristen

(epr) Ob Pumptrack, Stand-up-Paddling, Kletterpark oder Bogenschießen à la Robin Hood: Mit seiner abwechslungsreichen Landschaft gilt das Saarland als Hotspot für Sporttourist\*innen unterschiedlichster Couleur. So sorgen z. B. im Dreiländereck bei Perl familienfreundliche MTB-Strecken mit Jumpline und Trails für pures Radelvergnügen, während sich Adrenalinjunkies beim Flowtrail Ottweiler auf drei Abfahrtsstrecken auspowern können. Für Menschen mit Handicap existieren barrierefreie Handbike-Touren mit „Reisen für alle“-Zertifikat. Auch für Aktiv-Auszeiten zu Fuß hält der kleinste deutsche Flächenstaat großartige Routen bereit – nicht umsonst wurde z. B. der Saar-Hunsrück-Steig schon einmal zum schönsten Fernwanderweg Deutschlands gekürt! Leistungssportler\*innen finden hier ideale Trainingsbedingungen für Mountainbike, Rennrad, Schwimmen und verschiedene Laufsportarten, um ihre Leistungsfähigkeit zu verbessern und gezielt bestimmte Distanzen zu trainieren. Mehr unter [www.sporturlaub.saarland](http://www.sporturlaub.saarland)

Die historische Altstadt in Weiden in der Oberpfalz lädt ein zum Flanieren, Bummeln und Schlemmen.



Foto: epr/Tourist-Information Stadt Weiden i.d. OPI./Frank Heuer

Der hat Schwung! Ein Urlaub in Bad Griesbach lässt Golfer-Hezen höherschlagen. Auch Neulinge kommen dank Schnupperkursen auf ihre Kosten.

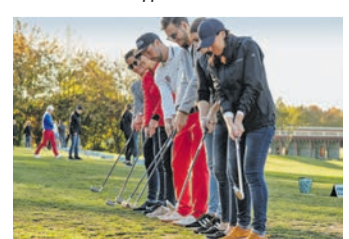


Foto: epr/Quellness & Golf Resort Bad Griesbach



## TGS-Radsportler praktizieren Inklusion

Hausen (NZO) Und – es ist getan! Eine Woche lang war die Euro-Tandem-Tour 2024 im Herzen von Deutschland unterwegs, um während der paralympischen Spiele in Paris auf den inklusiven Breitensport aufmerksam zu machen. 22 Tandems und sechs Einzelräder, flankiert von Freiwilligen in Begleitfahrzeugen und der Polizei auf Motorrädern und in Autos, bewältigten vom 1. bis 8. September 2024 rund 970 km und über 6000 hm in acht Etappen. Die Teilnehmenden kamen aus ganz Deutschland, aus der Schweiz, Großbritannien, Finnland und Österreich. Die Jüngste im Tross war 23 Jahre alt, der Älteste 82.

Unterstützt wurde die Euro-Tandem-Tour maßgeblich durch die TGS Radsportabteilung. Tourenleiter und Planer der Strecken war Karl-Heinz Picard. Fast ein Jahr Vorbereitungszeit war notwendig, viele Telefonate, etliche Videokonferenzen und das abfahren der gesamten Strecke, um alles perfekt zu organisieren. Während der Tour war er Ansprechpartner für die Polizei und fungierte als Führungsfahrer.

Hella Kreischer ist seit 2006 fester Bestandteil der Tour als Pilotin. Sie und Willi bilden ein festes und sehr sportliches Team, wobei Hella immer ein Auge darauf hat, ob ein Sehbehinderter oder blinder Teilnehmer eine helfende Hand braucht. Reiner Stellweg aus Offenbach war neu im Team und war für den Besenwagen eingepflanzt. Aber schon am ersten Tag stieg er aufs Tandem, um mit Stefan

aus Stuttgart die ersten drei Etappen zu fahren, eine sportliche Herausforderung, welche er perfekt umsetzte.

Ebenso zum ersten Mal dabei war Reiner Diener ebenfalls aktiver Radsportler bei der TGS Hausen. Er zeigte sich verantwortlich für den Besenwagen, welcher immer hinter die Gruppe nachfuhr. Schnell mal eine abgesprungene Kette aufladen oder ein defektes Tandem aufladen, er war immer zur Stelle, wenn es notwendig war. Dieter Pfaff aus Heusenstamm ist zwar kein aktiver Radsportler, aber als er gefragt wurde, ob der Tour begleiten wollte und den Gepäckwagen fahren möchte, kam ein spontanes JA. Seine Arbeit begann schon eine gute Stunde vor dem Start mit Koffer, Taschen und defekte Tandems verladen. An den einzelnen Pausenstellen war er „Mädchen für alles“.

Wir als TGS Radsportteam sind stolz auf einen solchen Veranstaltung Teil des Teams zu sein. (Foto: TGS)

## Segen würdigt die Tiere

Obertshausen (NZO) Unter diesem Leitwort steht eine Segensfeier für Haustiere, wozu Pfarrer Norbert Hofmann am Samstag, 5. Oktober, um 14 Uhr auf den Kirchplatz St. Thomas Morus einlädt. Die Nähe zum Festtag des hl. Franziskus am 4. Oktober, des Patrons der Tiere, soll alle Besitzer von Haustieren (Hunden, Katzen, und so weiter) ermuntern, auch ihre Lieblinge unter Gottes Segen zu stellen.

# Aufkleber weist auf wichtigen Abstand zum Radfahrenden hin

Stadt geht als Vorbild voran / Neongelbe Erinnerung auf Fahrzeugflotte

**Obertshausen (NZO) Als Vorbild für alle Verkehrsteilnehmenden geht die Stadt Obertshausen bei der Abstandskampagne mit gutem Beispiel voran. Alle städtischen Fahrzeuge sind nun mit dem neongelben Aufkleber ausgestattet. Dieser weist darauf hin, dass zwischen Fahrzeug (Pkw sowie Lkw) und Radfahrendem beim Überholen mindestens ein Abstand von 1,50 Metern gewahrt bleiben muss.**

„Je mehr Verkehrsteilnehmende sich den Verkehrsraum teilen, umso mehr müssen alle auch aufeinander Rücksicht nehmen“, erklärt der Klimaschutzmanager Jan-Georg Knappe. Es gehe um die Sicherheit. Und da gilt es eben auch einen ausreichenden Sicherheitsabstand einzuhalten. Dies ist auch in der Straßenverkehrsordnung (StVO) verankert: Innerorts beträgt der Mindestabstand 1,50 Meter, außerorts sind es sogar zwei Meter. Wenn es die Situation nicht zulässt, den erforderlichen Mindestabstand einzuhalten, ist ein Überholen nicht zulässig. „Die Mobilität ist grundsätzlich im Wandel, neue Formen



Deutlich ist der Aufkleber, der auf den erforderlichen Mindestabstand zum Radfahrenden hinweist, auf dem Fahrzeug der Stadtpolizei zu erkennen. Die Stadt Obertshausen hat sich der bundesweiten Abstandskampagne angeschlossen, um hier ein klares Zeichen für die Sicherheit im Straßenverkehr zu setzen. Federführend hat Jan-Georg Knappe (Zweiter von rechts) die Kampagne für Obertshausen umgesetzt, das freut auch den neuen Obertshausener Radverkehrsbeauftragten Rolf Herberg (Zweiter von links). Foto: Christina Schäfer/Stadt Obertshausen

dabei um ein relevantes Thema für alle dreht. So haben jetzt nicht nur die städtischen Fahrzeuge den Aufkleber auf der Karosserie, sondern können auch Bürgerinnen und Bürger ein klares Zeichen setzen. Für sie liegen ab sofort in den beiden Rathäusern (Schubertstraße und Beethovenstraße), im Bürgerhaus sowie im Familienzentrum spezielle Aufkleber zum Mitmachen aus. „In Zuge einer erfolgreichen Mobilitätswende gewinnt der Radverkehr weiterhin an Bedeutung“, betont der städti-

sche Radverkehrsbeauftragte Rolf Herberg. So fällt beim Radfahren kein Ausstoß von Kohlendioxid an. Jedoch verändert sich durch die steigende Radmobilität auch die Verkehrsinfrastruktur wie mit breiteren Radwegen oder auch Bike-and-Ride-Möglichkeiten. In Obertshausen ist die moderne Radabstellanlage am Bahnhof ein gutes Beispiel.

Durch den Wandel hätten sich auch die Gefahrenlagen im Verkehr verändert. „Auch wir als Stadt nehmen ein erhöhtes Konfliktpotenzial zwischen verschiedenen Verkehrsteilnehmenden wahr“, berichtet Jan-Georg Knappe und begründet damit auch die Motivation für die Teilnahme an der Kampagne. Ziel ist es, die Bevölkerung fürs Thema Verkehrssicherheit zu sensibilisieren. „Wir möchten die gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmenden fördern“, betont Rathaus-Chef Manuel Friedrich.

Die Kampagne ist nur eine Maßnahme, durch die das Thema Radverkehr in Obertshausen mehr in den Fokus rückt. „Seit einigen Jahren nimmt die Stadt regelmäßig beim Stadtradeln teil. Durch die Besetzung der Stelle des ehrenamtlichen Radverkehrsbeauftragten ist die Stadt hier einen weiteren wichtigen Schritt gegangen“, teilt Erster Stadtrat Michael Möser mit.

Augenmerk legen die Verantwortlichen im Rathaus auch auf den aktuell laufenden AD-FC-Fahrradklimatest. Dabei werden alle zwei Jahre wichtige Verbesserungspotenziale aufgezeigt. Der Befragungszeitraum geht noch bis 30. November (www.fahrradklima-test.adfc.de). An der Umfrage kann sich jeder beteiligen.

„Viele Verkehrsteilnehmende sind sich der aktuellen Vorschriften in puncto Mindestabstand gar nicht bewusst, hier gilt es für Aufklärung zu sorgen“, sagt Rolf Herberg, ehrenamtlicher Radverkehrsbeauftragter. „

SIE HABEN EIN PROBLEM, WIR LÖSEN ES!

Vorher Nachher

SERVICE RUND UM IHR  
**HAUSMEISTER SERVICE**  
HAUS UND GARTEN

IHR PROFI RUND UMS HAUS

**Wir arbeiten mit einem Hochdruckreiniger mit 80% Luft und 20% Wasser.** Wir versiegeln den Stein mit einer Schutz Mischung. Durch diese Versiegelung garantieren wir, dass Jahre kein Moos, keine Algen oder hartnäckiger Schmutz auftreten. **Nach der Reinigung verfügen wir die Fugen auf Wunsch erneut mit verschiedenen Sandarten.**

**Unsere Arbeit steht für 100% Kundenzufriedenheit!**

**DIENSTLEISTUNGEN:**

- Pflasterreinigung aller Art
- Terrassenreinigung aller Art
- Fassade- / Dachreinigung
- Renovierungsarbeiten aller Art
- Holz streichen
- Haushaltsauflösungen
- Gartenarbeit aller Art
- Gartengestaltung
- Entsorgung von Bauschutt, Holz usw.
- Fliesen abstemmen / erneuern
- Tapeten entfernen
- Pflasterverlegung
- Wintergartenreinigung

150,- €  
Neukunden  
Rabatt

KOSTENLOSE BERATUNG UND PROBE VOR ORT

www.christians-hausmeisterservice.de  
info@christians-hausmeisterservice.de  
63110 Rodgau • Hochstädter Str. 16

Tel. 06106/2791922

# Mit dem Händchen für die Schönheit

Bürgermeister besucht „Haarmonie“ und „BeautyAuszeit“

Obertshausen (NZO) Hairstyling, Make-Up und Haarverlängerungen – damit kennt sich das dreiköpfige Team vom Friseursalon Haarmonie bestens aus. An der Adenauerstraße hat das Geschäft mit Chefin Nicole Früchel seine neue Heimat gefunden und gleichzeitig das Angebot auch noch erweitert.

Jüngst hat Bürgermeister Manuel Friedrich dem Friseursalon einen Besuch abgestattet. Im Gespräch erfuhr der Obertshausener Rathaus-Chef einiges über die Firmengeschichte und das Angebot am neuen Standort. Das soll, wenn es nach Chefin Nicole Früchel geht, sogar noch ausgebaut werden. Sie sucht weitere Unterstützung fürs dynamische Friseurteam.

Bei Haarmonie steht die familiäre Atmosphäre im Mittelpunkt, so wird der Friseurbe-

zeugt mit besonderem Können. Das Angebot geht weit über waschen, schneiden und föhnen hinaus.

Nicole Früchel ist Friseurmeisterin aus Leidenschaft. Ihr Talent: professionelle Friseurleistungen mit individueller Schönheitspflege zu kombinieren. 2008 erweiterte sie ihre Ausbildung um die Colorations-Fachprüfung und ist damit auch eine echte Spezialistin für Balayage, Farbe, Farbsträhnen, und Expertin für schmelzende Blondtöne. 2009 legte Nicole Früchel bei der Handwerkskammer Rhein-Main ihre Meisterprüfung ab. Knapp zehn Jahre später erweiterte sie zudem ihre Fähigkeiten noch um den Bereich Hair-Extensions und ist wie Mitarbeiterin Heidi Reise eine Expertin für Haarverlängerung (Great Lengths)

und Haarverdichtung. Celsi Alonso unterstützt in fast allen Bereichen des Salons ihre Chefin und steht ihr als zuverlässige rechte Hand zur Seite.

Ergänzt wird das Angebot an der Adenauerstraße von der Fachkosmetikerin Sylvia Gomez Soler, die als Selbstständige in ihrem BeautyAuszeit Räumen mit Gesichtsbehandlungen, Aquafacial, Microneedling, Wimpernlifting und Co. das Plus zum Styling anbietet. „Hier an dieser Stelle war bereits vorher ein Friseurgeschäft und so ist es schön zu sehen, dass der Betrieb weitergeht und der Laden durchaus weiter mit Leben gefüllt wird“, betont Bürgermeister Manuel Friedrich und wünscht neben viel Harmonie in der Haarmonie auch liebe Kundschaft und gute Geschäfte.



Im Friseursalon Haarmonie herrscht das persönliche „Du“ vor. Zum Team gehören neben Chefin Nicole (links), Celsi (hinten), Heidi (rechts) und Fachkosmetikerin Sylvia (vorne). Zum Unternehmensbesuch kam kürzlich Bürgermeister Manuel Friedrich vorbei. (Foto: Christina Schäfer/Stadt Obertshausen)



## 17 Hessenmeistertitel für die USCO-Wettkämpfer/innen

Obertshausen (NZO) Die 51. Landesmeisterschaften im Flossenschwimmen und Strecktauchen von Hessen und Rheinland-Pfalz fanden September 2024 im Hallenbad Kleinfeldchen in Wiesbaden statt. Ausrichter war der TC Pulpo Wiesbaden.

Auch in diesem Jahr konnte der USCO mit einer Mannschaft von 6 Teilnehmern insgesamt wieder 17 Hessenmeistertitel (15 x Gold und 2 x Silber) mit nach Hause bringen.

Somit gehörte der Tauchverein wieder zu den erfolgreichsten Mannschaften im 25 Meter, 50 Meter und 100 Meter Strecktauchen sowie 100 Meter Flossenschwimmen und 4 x 50 Meter Staffel sowie 4 x 100 Meter Mix-Staffel, die am Start waren.

Luke W., der in seiner Altersklasse (2008) den Hessenmeistertitel über 100 m DTG und 100 m FS errungen hat und zudem in der 4 x 50 m FS Staffel zusammen mit Mattis, Lars und Carlo den ersten Platz belegte. Auch auf den 50 m FS und als Vize-Hessenmeister über 100 m FS hast du eine starke Leistung gezeigt.

Marla W., die nicht nur den Hessenmeistertitel über 100 m DTG (2010), sondern auch über 100 m und 50 m FS (2010) und in der 4 x 50 m FS Staffel (2008 und Jünger) zusammen mit Emilia, Emma und Kiana erreicht hat.

Kiana P., die in ihrer Altersklasse (2008) den Hessenmeistertitel über 100 m DTG, 100 m FS und 50 m FS erkämpft hat, sowie in der 4 x 50m FS Staffel zu-

sammen mit Marla, Emilia und Emma den ersten Platz belegte. Emma W., die über 25 m Strecktauchen, 100 m FS und 50 m FS (jeweils 2012) den Hessenmeistertitel errungen hat und ebenfalls in der siegreichen 4 x 50 m FS Staffel (2008 und Jünger) dabei war.

Mattis N., der sich über 100 m FS und 50m FS (2008) jeweils den Hessenmeistertitel sichern konnte, und in der 4 x 50m FS Staffel sowie der 4 x 100m FS Mix-Staffel zusammen mit Luke, Marla und Kiana triumphierte.

Carlo W., der in der Altersklasse 2015 gleich mehrere Hessenmeistertitel holte: über 25 m FS, 50 m DB und 50 m FS. Auch in der 4 x 50m FS Staffel zeigte Carlo eine beeindruckende Leistung.

## Erster Triumph für ADAC GT Masters-Rookie

Finn Wiebelhaus feiert Premiersieg in Österreich

Obertshausen (NZ) Auf dem Red Bull-Ring in Spielberg (Österreich) fand am Wochenende der fünfte Durchgang des ADAC GT Masters statt. Finn Wiebelhaus zeigte sich bei seinem ersten Start auf der Strecke in Bestform und feierte am Samstag vor 41.000 Zuschauern seinen ersten Sieg in der Liga der Supersportwagen.

Eine besondere Kulisse wartete am Wochenende auf den Sportwagen-Rookie Finn Wiebelhaus. Vor einem beeindruckenden Alpenpanorama fanden in Spielberg die nächsten Wertungsläufe des ADAC GT Masters statt. Für Finn war es der erste Start auf dem 4.318 Meter langen Red Bull-Ring. „Ich freue mich sehr auf das Wochenende. Die Strecke hat eine tolle Charakteristik, dazu kommt das beeindruckende Umfeld. Ich möchte wieder mit einer guten Leistung den Sprung auf das Podium schaffen“, gab der 18-jährige einen ersten Ausblick.

Das Wetter machte es in der Rennvorbereitung aber nicht einfach. Am Freitag regnete es teils stark und auch am Samstagmorgen war der Kurs zum ersten Zeittraining nicht komplett angetrocknet. Finn fand zu Beginn nicht den passenden Rhythmus, sorgte aber in einem Herzschlagfinale für Aufsehen. Nach einer Unterbrechung hatte er weniger als zwei Minuten Zeit sich zu verbessern. Unbeeindruckt fuhr er



nochmal eine schnelle Runde und schaffte mit der letzten Chance den Sprung auf Platz zwei.

Aus der ersten Startreihe erwischte der Förderpilot des ADAC Hessen-Thüringen e.V. einen perfekten Auftakt in das Rennen. Schon in der zweiten Kurve übernahm er die Führung und gab diese bis zum Boxenstopp nicht mehr ab. In der zweiten Hälfte fuhr sein Teamkollege Jannes Fittje den Sieg nach Hause und ließ Finn beim Überqueren des Zielstrichs jubeln – zum ersten Mal feierte er einen Sieg im ADAC GT Masters.

„Wow, was für ein Tag. Das gute Zeittraining hat uns die Chance verschafft an der Spitze mitzufahren. Es war gut direkt nach dem Start die Führung zu übernehmen, damit habe ich früh den Grundstein für den Sieg gelegt. Es ist ein su-

per Gefühl ganz oben auf dem Podium zu stehen“, strahlte der Obertshausener.

Am Sonntag gab es leider keine Wiederholung. Diesmal fuhr Finns Teamkollege das Zeittraining und den ersten Teil des Rennens. Mit Startplatz elf war die Ausgangslage schwierig und kurz nach dem Start gab es einen Rückschlag. Der Mercedes AMG-GT3 vom Haupt Racing Team wurde durch einen Kontrahenten gedreht. Vom Ende des Feldes kämpften sich die beiden aber wieder nach vorne und betrieben mit Platz zehn noch etwas Schadensbegrenzung.

In der Gesamtwertung belegt Finn nun den vierten Rang und hat beim Finale in drei Wochen auf dem Hockenheimring noch beste Chancen seine Rookiesaison als Dritter auf dem Siegerpodium zu beenden.

(Foto: privat)

# Möbel Kempf

Einrichtungszentrum Möbel Kempf

**SONNTAG**

**6.**

**OKTOBER**

**SONNTAG**

**VERKAUFSOFFEN**

**IN BAD KÖNIG 12 BIS 18 UHR, VERKAUF AB 13 UHR**